

Grundschule Flechtingen



**Zirkusprojekt vom
31.03. - 05.04.2008**



26.3.08

„Manege frei“ für Flechtinger Schüler

Flechtingen (ail). „Manege frei“ heißt es vom 31. März bis 4. April für die Kinder der Grundschule Flechtingen. In dieser Zeit gastiert dort der 1. Ostdeutsche Projektcircus André Sperlich. Das Besondere daran ist, dass jedes Kind in das Zirkusprogramm mit eingebunden wird. Keiner steht am Rand und guckt nur zu, denn Sinn und Zweck dieses besonderen Projektes ist Circus im Circus mit Kindern.

Jedes Kind findet im Programm seine Rolle. Die Sportlichen werden Akrobaten oder arbeiten am Trapez, die Mutigen werden Fakire oder stellen sich der Herausforderung, lodernde Flammen zu berühren, die Eleganten tanzen auf dem Seil. Und die motorisch Begabten probieren sich beim Jonglieren aus. Natürlich dürfen im Programm auch die Clowns und Zauberer nicht fehlen.

Auf diese Weise wird die motorische Kompetenz verbessert, ebenso wie die soziale, denn Circusarbeit bedeutet Zusammenarbeit, Disziplin, Verantwortung für sich und die anderen Kinder, Körperlichkeit und Mut. Der Wechsel in eine neue Rolle sei eine Lebenserfahrung, Applaus zu bekommen ebenfalls.

Betreut werden die angehenden Circusstars während der Projektwoche von erfahrenen Trainern, denn Circus kann man eben nur im Circus lernen. Die Kinder werden mit viel Umsicht und Erfahrung angeleitet und motiviert. Natürlich ist beim Projektcircus das Ambiente ebenso authentisch, wie Requisiten, Licht, Musik und Kostüme.

Die öffentliche Premiere findet am Freitag, 4. April, um 17 Uhr im Zirkuszelt auf dem Schulhof statt. Eine zweite öffentliche Vorstellung gibt es am Sonnabend, 5. April, um 10 Uhr. Dann können die kleinen Clowns, Seiltänzerinnen, Zauberer, Akrobaten, Jongleure, Trapezkünstler und Fakire ihr Können unter Beweis stellen.

Die Familie Sperlich stammt übrigens aus einer alten, traditionsreichen ostdeutschen Circusfamilie. Nach vielen Anfragen entstand nach zweijähriger Vorbereitung das Konzept zum Projektcircus, der im April 2005 erstmals auf Tour ging. Dieses Konzept wurde gemeinsam mit pädagogischen Lehrkräften entwickelt. Elf Leute zählt das Team um Zirkusdirektor Alfred Sperlich.

HALDENSLEBER RUNDSCHAU

Großes Zirkuszelt steht seit Sonntag auf dem Flechtinger Schulhof

Am Freitag und Sonnabend sind die Kinder die großen Akrobaten

Eine aufregende Woche hat gestern für die Mädchen und Jungen der Grundschule Flechtingen begonnen. Die Schüler und die künftigen Abo-Schützen trainieren eine Woche lang in einem echten Zirkuszelt auf dem Schulhof. Am Freitag und Sonnabend treten sie gemeinsam mit richtigen Artisten auf.

Von Marita Bullmann

Flechtingen. Gestern Vormittag saßen die Mädchen und Jungen zuerst gespannt auf den Zuschauerbänken im großen

roten Zirkuszelt. Die Artisten vom 1. Ostdeutschen Projekt-circus André Sperlich zeigten einige Darbietungen aus ihrem Programm - Clowns brachten die Kinder zum Lachen, Lassos knallten, ein Feuerschütucker strich sich einen brennenden Stab über die Haut, ein Fakir legte sich auf Glas.

Der unbestrittene Höhepunkt aber war für alle ganz sicher das Ende der Vorstellung. Da nahm nämlich Schulleiterin Ines Warschewske all ihren Mut zusammen und stellte sich an die Wand des Messerwerfers. Die Kinder lieberten

mit ihr, als die Messer zu beiden Seiten an ihr vorbeizöchten. Natürlich ging alles gut.

Mit dem Appell, dass Messer und Feuer natürlich nur von den Erwachsenen eingesetzt werden dürfen, ging die erste Runde zu Ende. Manuel, der übrigens mit den Clowns übt, stellte den Kindern auch die anderen Trainer vor, mit denen sie in dieser Woche arbeiten werden. Nach der Pause begann das Training für die kleinen Artisten. In zwölf verschiedenen Sparten wird jetzt täglich eifrig geprobt.

Am Freitag wollen die neuen Akrobaten, Clowns, Domp-teure und Jongleure ihr eigenes Programm vorstellen. Um 10 Uhr findet die erste Vorstellung statt. Dazu sind besonders Grundschulen und Kindertagesstätten eingeladen. Weitere Vorstellungen finden am Freitag um 17 Uhr und am Sonnabend um 18 Uhr statt. Die Artisten und ganz besonders die kleinen Zirkuskünstler hoffen darauf, dass alle 200 Plätze im gut geheizten Zirkuszelt in allen drei Vorstellungen besetzt sind. Sie geben sich ganz besonders viel Mühe!



Schulleiterin Ines Warschewske war gestern bei den Proben besonders mutig. Sie stellte sich an die Wand des Messerwerfers.



Melanie, Emmy Lee und Thorben aus der Kindertagesstätte laden ein ins große Zirkuszelt. Fotos (2): Marita Bullmann



02.07.08

Seiltänzerinnen proben für ihren großen Auftritt

„In die Hocke gehen, die Tücher vom Seil nehmen, den Arm wieder heben, zum Publikum schauen und lächeln!“ Jenny, eine der Trainerrinnen vom 1. Ostdeutschen Projektzirkus André Sperlich, probte gestern Mittag mit einigen Mädchen der Grundschule Flechtingen im Zirkuszelt

für die Aufführungen am Freitag und Sonnabend. Leonie (l.) und Isabelle machten das auf dem Seil schon ganz gut. Draußen vor dem Zelt erklärte Katjana unterdessen den Kindern, die sich für die Taubendressur gemeldet hatten, wie sie sich dem Publikum vorstellen sollen. Foto: Marita Bullmann

Projektcircus

Kleine Künstler trainieren eifrig

Flechtingen (mb). Die Proben für das Zirkusprogramm der Flechtinger Grundschüler sowie der Abc-Schützen aus den Kindertagesstätten Flechtingen und Bülstringen laufen auf Hochtouren. Am Freitag um 10 und 17 Uhr sowie am Sonnabend um 10 Uhr hoffen die kleinen Artisten auf viele Zuschauer im Zirkuszelt auf dem Schulhof.



Mit dem Feuer dürfen nur die Berufsartisten umgehen. Aber die Kinder haben viele andere tolle Aufgaben. Foto: Marita Bullmann.



Manuel half Josephine bei der Verwandlung zum Clown.



Celina ließ gleich mehrere Reifen um ihre Hüften kreisen. Die anderen Jongleure unterstützten sie lautstark. Fotos (2): Marita Bullmann

Heute und morgen in Flechtingen: „Manege frei!“

Aus Josephine wird ein Clown

Flechtingen (mb). In der vergangenen Nacht werden die Mädchen und Jungen der Grundschule Flechtingen und die Schulanfänger aus den Kindertagesstätten Flechtingen und Bülstringen bestimmt vor Aufregung kaum geschlafen haben. Heute sollen sie nun als Artisten ein buntes Programm im Zirkuszelt vor Publikum bestreiten. Der 1. Ostdeutsche Projektzirkus André Sperlich ermöglicht dieses einzigartige Programm im Zirkuszelt.

Sehr aufgeregt waren sie bereits gestern bei der Generalprobe. Seit Montag hatte jede

Gruppe für sich trainiert. Jetzt saßen alle Kinder erstmals auf den Bänken im Zirkuszelt. Eine Gruppe nach der anderen betrat die Manege und präsentierte, was sie gelernt hatte.

Und so geht es los. Josephine, den Schulranzen auf dem Rücken, schlendert skeptisch in die Manege, sieht einen Schminktisch stehen. Etwas entfernt davon hängt ein Clownskostüm über einem Paravent. Bald ist sie dahinter verschwunden, kommt im Clownskostüm wieder hervor und setzt sich an den Schminktisch. Vorsichtig zieht sie einen

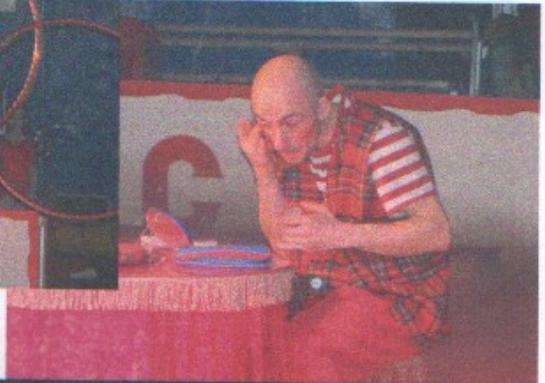
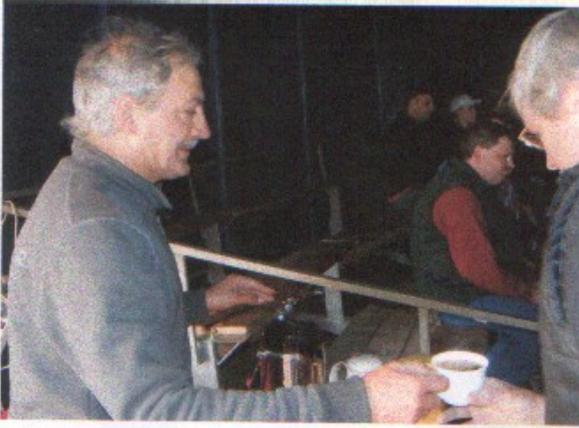
weißen Kreis um ihren Mund, tupft sich blaue Punkte auf die Wangen, setzt eine kunterbunte Mütze auf – fertig ist ein Clown.

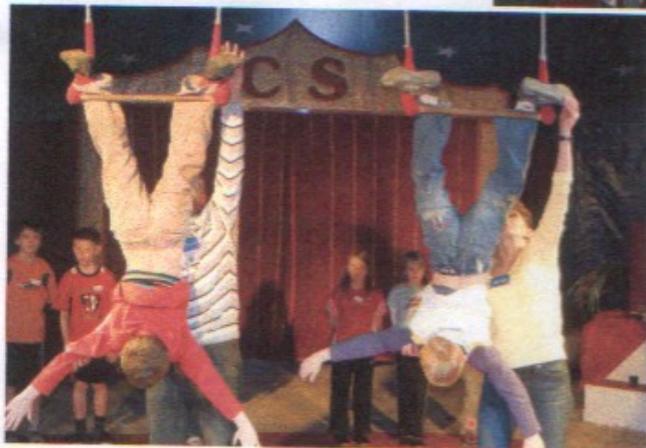
Bunt, und zwar mit farbigen Tüchern geht es weiter. Die Steppkes aus den Kindertagesstätten, die Ende August in die Schule kommen, geben bereits ihren Einstand mit einem Tüchertanz. Plötzlich geht das Licht aus, die Zuschauer sehen die schwingenden Tücher weiter leuchten.

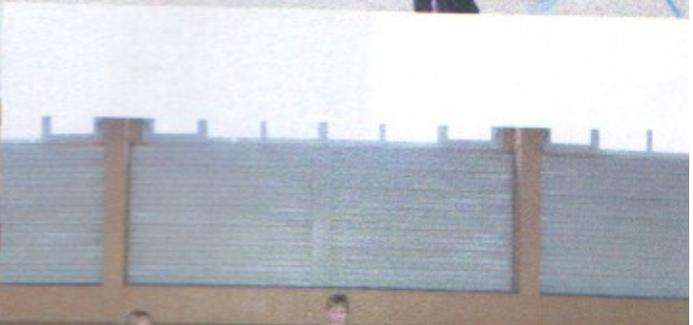
Der artistische Reigen geht weiter, auch Tauben, Ponys und Ziegen gehören dazu...

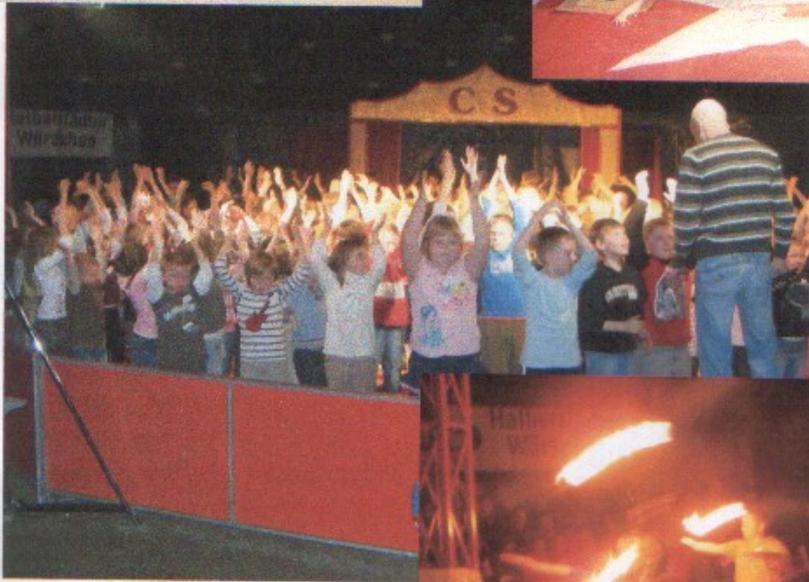
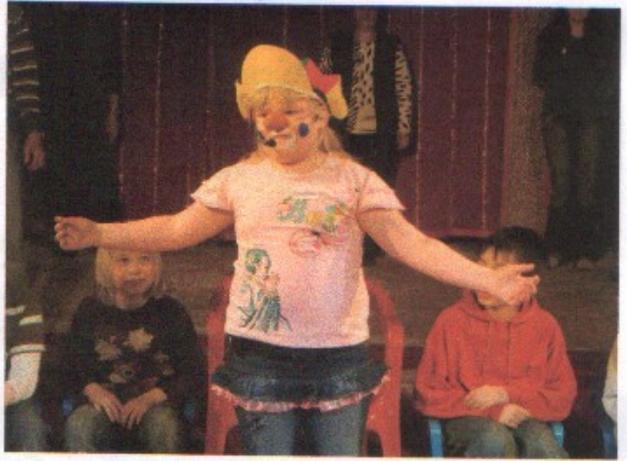
Fotoimpressionen von unserer Projektwoche





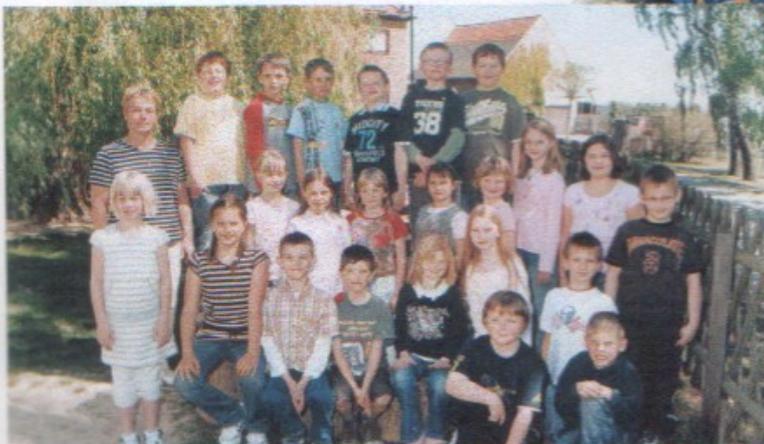






Herzlichen Dank

für die tolle Projektwoche sagen die
Kinder und das Team der Grundschule
Flechtingen



Doreen
Grit
Ines
Mia
Ingrid
Koumi
Helka
Henke
Diana
Muge

